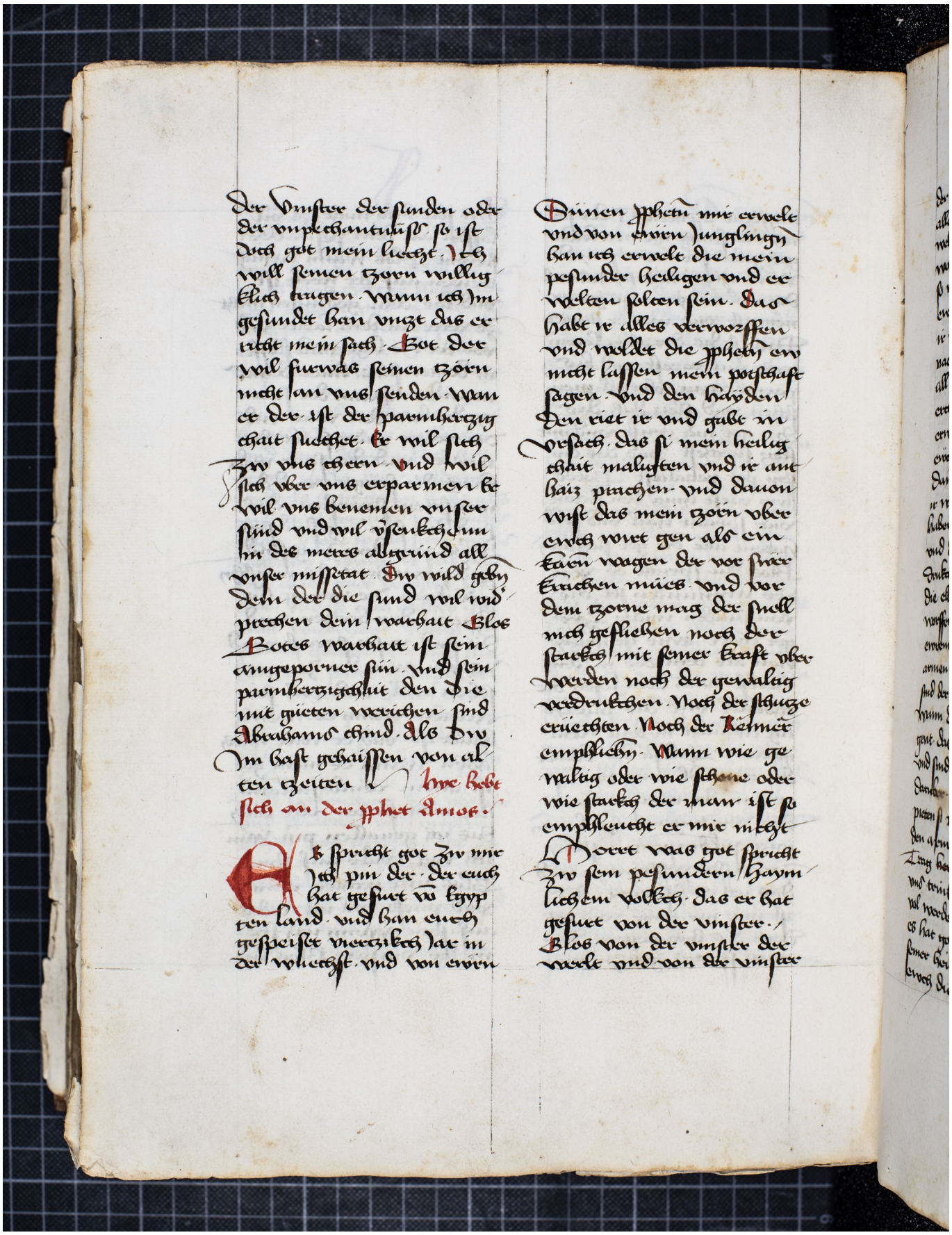
HISTORIENBIBEL
um 1465/1470 (Wasserzeichenbefund) Seite 306v
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



der vinster der sunden oder
der vnpechantnuss. so ist
doch got mein liecht. Ich
will seinen tzorn willig
klich tragen. Wann ich im
gesundet han vnzt das er
richt mein sach. Got der
wil furwas seinen tzorn
nicht an vns senden. Wan
er der ist der parmhertzig
chait suechet. Er wil sich
zw vns chern. vnd wil
sich vber vns erparmen er
wil vns benemen vnser
sünd vnd wil versenkchen
in des meres abgrund all
vnser missetat. Dw wild geben
dem der die sund wil wid'
prechen dein warhait. Glos
Gotes warhait ist sein
angeporner sun. vnd sein
parmhertzigchait den die
mit gueten werichen sind
Abrahams chind. Als dw
im hast gehaissen von al
ten tzeiten. Hye hebt
sich an der pphet Amos.

Es spricht got zw mir
Ich pin der. der euch
hat gefurt vō kgyp
ten land. vnd han euch
gespeiset viertzikch iar in
der wuechst. vnd von ewrn
Sunen pphetn mir erwelt
vnd von ewrn junglingen
han ich erwelt die mein
pesunder heiligen vnd er
welten solten sein. Das
habt ir alles verworffen
vnd woldet die pphetn ew
nicht lassen mein potschaft
sagen. vnd den hayden
den riet ir vnd gabt in
vrsach. das si mein heilig
chait maligten vnd ir ant
haiz prachen. vnd dauon
wist das mein tzorn vber
ewch wirt gen als ein
karn wagen der vor swer
krachen mues. vnd vor
dem tzorne mag der snell
nich gefliehen noch der
starckh mit seiner kraft vber
werden noch der gewaltig
verdrukchen. Noch der schutze
eruechten. Noch der kenner
emphliehn. Wann wie ge
waltig oder wie schone oder
wie starckh der man ist so
emphleucht er mir nicht
Horet was got spricht
zw sein pesundern haym
lichem volkch. das er hat
gefurt von der vinster.
Glos von der vinster der
werlt vnd von der vinster